

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
c/o: Jörn Gutbier | Hauffstraße 9 | 71083 Herrenberg

Stadt Herrenberg
z.H. Herrn Oberbürgermeister Thomas Sprißler

Stadtratsfraktion
Jörn Gutbier
Co-Fraktionsvorsitzender

Hauffstraße 9
71083 Herrenberg
☎ 07032 944 163
j.gutbier@herrenberg.de

Bearbeiter/-in: Jörn Gutbier

Herrenberg, 21.12.2019

HH-2020/03

Baumersatzpflanzungen & Bürgerbäume

Antrag

Die Kostenposition „Baumersatzpflanzungen“ (4212000, S.509) wird von 2.500 auf 20.000 € erhöht.

Die Stadt bindet die Bürgerschaft aktiv in die Findung zusätzlicher Großbaumstandort auf öffentlichen Flächen im Herrenberger Stadtgebiet ein. Um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren, erfolgt dies z.B. im Zuge der Erstellung des Leitbilds Herrenberg 2028 und der darin vorgesehenen Bürgerbeteiligung. Ein ergänzendes Onlinemodul zur Erfassung von Vorschlägen ist vorstellbar.

Die Umsetzung übernimmt das TUG in Abstimmung mit dem Amt für Stadtentwicklung, den Stadtwerken und dem Tiefbauamt.

Interessierten Bürgern werden zudem Baumpatenschaften angeboten.

Begründung

Bäume als ein zentrales Element grüner Stadtstrukturen haben eine hohe ökologische und ästhetische Bedeutung, besonders für die Lebensqualität in verdichteten Stadträumen. Vor allem Großbäumen kommt in hoch versiegelten Straßenräumen eine besondere Bedeutung zu. Sie verhindern die Aufheizung durch Verschatten, beeinflussen das Mikroklima durch ihre Wasserverdunstung positiv, binden Staub, sind Lebensraum für Vögel und Insekten und schaffen auch Identifikation.

Trotz der landschaftlich vorteilhaften Lage Herrenbergs am Rande großer Waldgebiete ist Herrenberg, wie fast alle europäischen Städte, damit konfrontiert, sich an den laufenden Klimawandel anzupassen. Grundsätzliche Strategien hierzu wurden bereits von anderen Städten erarbeitet. Beispielfähig zu nennen wäre hier Hamburg: „*ENTWICKLUNGSKONZEPT STADTBÄUME – Anpassungsstrategien an sich verändernde urbane und klimatische Rahmenbedingungen*“¹

Wir schätzen die sehr gute Arbeit unseres Baumbeauftragten Herrn Baumer beim Schutz und der Pflege der vorhandenen städtischen Baumbestände und Grünbereiche. Die Neuaufstellung des TUG und das große Engagement der Mitarbeiteten wird in der Öffentlichkeit gesehen, wie die positiven Rückmeldungen aus der Bürgerschaft belegen.

¹ <https://www.hamburg.de/contentblob/12419454/a8a38d10a4b49951dfa50b2d3d96ef16/data/d-endbericht.pdf>

Wir meinen aber, dass die im Haushalt eingestellten Mittel von nur 2.500 € für Bausersatzpflanzungen in den kommenden Jahren nicht ausreichen werden, um den Abgang im Baumbestand durch extrem heiße und trockene Sommer, durch neue Noxen wie die weiter zunehmende [Befeldung vom Bäumen mit Mikrowellen des Mobilfunks](#)² und auch die Fällungen durch Bautätigkeit zu kompensieren.

Zudem meinen wir, dass sich durch aktive Befragung und Einbindung der Bürgerschaft weitere Baumstandorte im Stadtraum von Herrenberg identifizieren lassen. Das bekannteste Beispiel für den Erfolg einer Bürgerbeteiligung waren die Beuss-Bäume in Kassel von 1982: „[7000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung](#)“.

Beispielhaft für eine online gestützte Darstellung so eines Vorhabens steht die Stadt Hamburg mit Ihrem Projekt vom 2011: „[Mein Baum – Meine Stadt – Ich mach mit.](#)“ Hier ging es vorrangig um die finanzielle Unterstützung durch die Bürgerschaft und die Übernahme von Patenschaften.

Deckungsvorschlag

Durch die Senkung der Kreisumlage stehen dem Haushalt unverplante Gelder für die Aufstockung um 15.000 Euro zu Verfügung.

Für die Fraktion
Jörn Gutbier

² Das Bundesamt für Strahlenschutz zum Thema Waldbäume und EMF: <https://www.bfs.de/DE/bfs/wissenschaft-forschung/stellungnahmen/emf/emf-tiere-pflanzen/documents/hf-waldbaum.html>

Analyse des Diplom-Forstwirt Helmut Breunig zum **Amtlichen Risiko Management** zum Thema Baumschäden und EMF in der Zeitschrift Strahlentelex: http://www.strahlentelex.de/Stx_13_630-631_E02-05.pdf

Studie von Balmori et al 2016: Radiofrequency radiation injures trees around mobile phone base stations https://www.researchgate.net/publication/306435017_Radiofrequency_radiation_injures_trees_around_mobile_phone_base_stations

Trees in Bamberg and Hallstadt in the radiation field of 65 mobile phone base stations Examples from a documentation about 700 trees (2006-2016) <https://kompetenzinitiative.com/wp-content/uploads/2019/08/Trees-in-Bamberg-and-Hallstadt-Documentation-2006-2016.pdf>